

Inhalt

Danksagung	9
1. Annäherung: Augenhände	13
2. Das Tastsinnliche als Projektionsfläche	45
2.1 Den Tastsinn handhabbar machen – Definitionen	47
2.2 Den Tastsinn deuten – Sinnesgeschichte und Subjektivierung	64
2.3 Das Tastsinnliche (audio-)visuell denken – Konzeptgeschichte	87
3. (Un-)Greifbarkeiten: Das Haptische und das Optische	125
3.1 Das Haptische und das Optische bei Alois Riegl	126
3.2 Das Haptische und das Optische bei Laura Marks	141
3.3 Der böse Blick, die gute Hand? Blick- und Tastpolitiken	166
4. Zu einer hapto-taktilen Filmtheorie	193
4.1 Das Haptische und das Taktil	195
4.2 Strategien der Vertastsinnlichung von ASMR-Videos	212
4.2.1 Ummanteln, Eintauchen: Umhüllungen und Submersionen	212
4.2.2 Übergreifen, Annähern: Emersive und allative Taktilisierung	229
4.2.3 Wogen, Schwingen, Pulsieren: Rhythmische Taktilisierung	247
4.2.4 Prasseln, Flimmern, Rauschen: Filmophane Flächen	260
4.2.5 Spiegeln, Simulieren: Taktile Stellvertretung und materielle Mimesis	271
4.3 Potenzialität und Aktualität	293
4.4 Zum Vokabular einer hapto-taktilen Filmtheorie	302
4.4.1 Film als Prozess hapto-taktiler Emergenzen	303
4.4.2 Modi filmischer Tastsinnlichkeit	312
4.4.3 Film als hapto-taktile Gestik und affektive Valenz	360
4.5 LE SCAPHANDRE ET LE PAPILLON in hapto-taktiler Analyse	365

5. Schlussbetrachtungen: Loslassen	401
6. Quellenverzeichnis	415
Literatur	415
Filme	449
Serien	452
Online-Videos	452
7. Anhang	457